



KREISBRANDINSPEKTION
DES LANDKREISES LANDSBERG AM LECH



Alarm- und Ausrückordnung

und Verfahrensanweisungen

der Feuerwehren

des Landkreises Landsberg am Lech

Alle vorangegangenen Versionen verlieren ihre Gültigkeit!



Inhaltsverzeichnis:

<u>Thema:</u>	<u>Stichwort</u>	<u>Seite:</u>
1. Alarmierung:		
	1.1 Alarmierung	5
	1.2 Alarmdurchdsage	6
	1.3 Informationsfax	7
	1.4 Informations- SMS	8
	1.5 Alarmstichwörter	9
	1.6 Probealarm Meldeempfänger	10
	1.7 Probealarm Sirene	11
2. Einsatz:		
	2.1 Einsatzleitung	13
	2.2 Einsatzübernahme	14
	2.3 Ankunft Einsatzstelle, erste Lagemeldung	15
	2.4 Zweite und folgende Lagemeldungen	16
	2.5 Einsatz außerhalb des Lkr.LL (Bereich ILS-FFB)	17
	2.6 Einsatz außerhalb des Lkr.LL (andere ILS)	18
	2.7 Einsatzstellenfunk Tunnelfunkanlage A96	19
	2.8 Information Feuerwehrsicherheitswachdienst	20
	2.9 Einsatz mit unabkömmlichem Fahrzeug	21
	2.10 Einsatz mit abkömmlichem Fahrzeug	22
	2.11 Flächenlagen	23
	2.12 Einsatz nacherfassen	24
3. Einsatzberichte		
EMS:		
	3.1 EMS Benutzer neu beantragen	26
	3.2 EMS Benutzer ändern	27
	3.3 EMS Benutzer löschen / sperren	28
	3.4 Einsatzberichte	29
	3.5 Einsatzbericht Brand	30
	3.6 Einsatzbericht THL	31
	3.7 Einsatzbericht Rettungsdienst	32
	3.8 Einsatzbericht Sicherheitswachdienst	33
	3.9 Einsatzbericht sonstige Tätigkeiten	34
	3.10 Einsatzbericht Übung	35



KREISBRANDINSPEKTION

DES LANDKREISES LANDSBERG AM LECH



4 Integrierte Leitstelle		
FFB:	<u>4.1 Aufgaben der ILS Fürstenfeldbruck</u>	<u>37</u>
	<u>4.2 Erreichbarkeit der ILS Fürstenfeldbruck</u>	<u>38</u>
5 Kreiseinsatzzentrale		
KEZ:	<u>5.1 Aufgaben der KEZ Landsberg</u>	<u>40</u>
	<u>5.2 Ablauf Einsatz mit der KEZ Landsberg</u>	<u>41</u>
	<u>5.2 Erreichbarkeit der KEZ Landsberg</u>	<u>42</u>
6 Fahrzeuge und Geräte:		
	<u>6.1 Zu- und Abgang von Geräten und Fahrzeugen</u>	<u>44</u>
	<u>6.2 Abmelden von Geräten und E-Fzg für eine bestimmte Zeit</u>	<u>45</u>
	<u>6.3 Verlust/Sperrung Endgerät oder eine BOS Sicherheitskarte</u>	<u>46</u>
	<u>6.4 Bewegungsfahrten</u>	<u>47</u>
	<u>6.5 Vergabe der Funkrufnamen</u>	<u>48</u>
	<u>6.6 Vergabe der FMS Kennung</u>	<u>49</u>
	<u>6.7 Vergabe der 5-Tonschleifen zur Alarmierung</u>	<u>50</u>
	<u>6.8 Störungsmeldungen</u>	<u>51</u>



ALARM- UND AUSRÜCKORDNUNG

Thema

1. Alarmierung



Alarm- und Ausrückordnung

Stichwort:

1.1 Alarmierung:

Die Alarmierung wird ausschließlich durch die Integrierte Leitstelle Fürstenfeldbruck durchgeführt.

Eine eigenhändige Nachalarmierung ist nicht zulässig.

Die Alarmierung besteht aus:

- Durchsage: „Funkstille für Alarmierung“
- Aussendungen der FMS- Anweisung „C“ an die Fahrzeuge
- Aussendung der 5-Tonfolgen im Analogfunk
- Alarmdurchsage
- Aussendung der Informationsfaxe
- Aussendung der Informations-SMS

Während der Prozedur ist generelle Funkstille im Analogfunk einzuhalten und auch kein FMS-Status zu drücken!
Der Digitalfunk ist davon nicht betroffen



Alarm- und Ausrückordnung

Stichwort:

1.2 Alarmdurchsage:

Alarmdurchsagen der ILS erfolgen nach folgendem Schema:

- **Einsatzort**
- **Meldebild**
- **Alarmstichwort**
- **Einheiten**

Beispiel:

- „Einsatz in Utting, Bahnhofstraße 7“
- „Zimmerbrand“
- „Alarmiert nach B2
- sind die Feuerwehren
 - o Utting
 - o Schondorf
 - o Landsberg Land 2/4“



Alarm- und Ausrückordnung

Stichwort:

1.3 Informationsfax:

Informationsfax ist ein Dienst der ILS und ist nicht Einsatzrelevant.
Dieser Dienst ist nicht zu 100% gesichert, auch die enthaltenden Informationen können abweichend sein.

Das Infifax kann zurzeit aus technischen Gründen nur mit den einsatzrelevantesten Daten versehen werden.

Die Fax Nr. ist von den FW über die KBI an das LRA LL zur Datenpflege weiter zu leiten.

Änderung der Nummer findet über das Landratsamt Sachgebiet 31 statt.



Alarm- und Ausrückordnung

Stichwort:

1.4 Informations- SMS:

Informations- SMS ist ein Dienst der ILS und ist nicht Einsatzrelevant.
Dieser Dienst ist nicht zu 100% gesichert, auch die enthaltenden Informationen können abweichend sein.

Informations- SMS werden für jeden Einsatz an maximal 2 Handynummern pro Einheit geschickt.

Änderung der Nummer findet über das Landratsamt Sachgebiet 31 statt.



Alarm- und Ausrückordnung

Stichwort:

1.5 Alarmstichwörter:

Die Alarmstichwörter der ILS entsprechen der Alarmierungsbekanntmachung des bayerischen Innenministeriums.

Siehe Anlage 1.5 Alarmstichwörter



Alarm- und Ausrückordnung

Stichwort:

1.6 Probealarm Meldeempfänger:

Die Probealarmierung der Feuerwehren die ausschließlich oder hauptsächlich mit Meldeempfängern arbeiten erfolgt in zwei Gruppen am Montag und Samstag jeder Woche wie bisher (außer an Feiertagen).

Welche FW an welchem Tag alarmiert wird, ist in einer separaten Liste erfasst.

Die Alarmierung erfolgt automatisiert (ohne Unterbrechung) durch die ILS.

Die Auslösung erfolgt am Montag um 19:00 Uhr und am Samstag um 11:00 Uhr.

Eine Abfrage der Feuerwehren erfolgt nicht.

Änderungen in der Probealarmierung (z.B. zusätzliche Feuerwehr oder neue Schleife) erfolgen über die Kreisbrandinspektion.



Alarm- und Ausrückordnung

Stichwort:

1.7 Probealarm Sirene (Kreisalarm):

Der monatliche Probealarm wird wie bisher am ersten Samstag des Monats durchgeführt.

Die Auslösung erfolgt jeden ersten Samstag des Monats ab 11:00 Uhr.

Die Abfrage der Feuerwehren erfolgt wie bisher im Anschluss wird aber künftig von der Kreiseinsatzzentrale (KEZ) durchgeführt.

Die KEZ sorgt auch für Nachalarmierungen, wenn die erste Alarmierung nicht funktionierte.

Die Feuerwehren ohne Sirene, die KBI, das LRA, das SBE-Team und das THW werden vor der Sirenenprobe alarmiert.

Fällt dieser Samstag auf einen Feiertag entfällt die Probealarmierung für diesen Monat!



ALARM- UND AUSRÜCKORDNUNG

Thema

2. Einsatz



Alarm- und Ausrückordnung

Stichwort:

2.1 Einsatzleitung:

Auch mit Inbetriebnahme der ILS verbleibt die Einsatzleitung bei den Führungskräften der Feuerwehr.

Der Einsatzleiter hat zur Kennzeichnung eine Neongelbe Weste oder Überwurf mit der Aufschrift „EINSATZLEITER FEUERWEHR“ an.

Die Integrierte Leitstelle ist im Bereich Feuerwehr eine Einsatzbegleitende Stelle.

Die Einzelheiten dazu sind im Bayerischen Feuerwehrgesetz geregelt.



Alarm- und Ausrückordnung

Stichwort:

2.2 Einsatzübernahme:

Die Einsatzübernahme findet nach der Alarmierung ausschließlich über Funk statt. Eine Verlässlichkeit der Informationen vom Infofax oder Info- SMS ist nicht gegeben.

Dazu ist wie folgt **am Digitalfunk** vorzugehen:

- Sprechwunsch (Status 5)
- Alarmmeldung der ILS wird durchgegeben
- Alarmmeldung wiederholen
- Meldung über Ausrücken durchgeben

FMS- Status 3

oder Sprechfunk:

„Florian A-Dorf 48/1 Gerätehaus ab“

Anforderungen zur Nachalarmierung der eigenen Feuerwehr, sollten zur Zeitverkürzung mit Angabe der Schleifennummer erfolgen.



Alarm- und Ausrückordnung

Stichwort:

2.3 Erste Lagemeldung (Verhalten nach Erreichen der Einsatzstelle):

1. „Einsatzstelle an“ FMS-Status „4“
- oder Sprechfunkverbindung:
„Florian A-Dorf 48/1 Einsatzstelle an“
- Bei mehreren Fahrzeugen **möglichst gesammelte Meldung:**
„Florian A-Dorf 11/1, 48/1 und 21/1 Einsatzstelle an“
2. Erste Lagemeldung
(Lagemeldung auf Sicht) „kurze“ Lagebeschreibung, z.B.
„Flammen aus dem 1. OG“
„Pkw gegen Baum, Person eingeklemmt“
„keine Wahrnehmung, weitere Lage in Kürze“

Wichtig für die ILS: Sind Personen in Gefahr oder verletzt?!



Alarm- und Ausrückordnung

Stichwort:

2.4 Zweite und folgende Lagemeldungen:

Lagemeldungen der Feuerwehreinsatzkräfte erfolgen nach folgendem Schema.

- | | |
|-------------------------|---|
| 1. Kräftebedarf | „Alarmierte Kräfte ausreichend“

„Kräfte vor Ort reichen aus, Fahrzeuge auf Anfahrt können stoppen, werden nicht mehr benötigt“

„Weitere Kräfte erforderlich“ (Mannschaft, Fahrzeuge oder Geräte) mit Beschreibung, Anfahrtsweg und Bereitstellungsraum. |
| 2. Ansprechpartner Funk | Sicherstellung der Kommunikation zwischen Einsatzleitung und ILS:

„Die Einsatzleitung/der Einsatzleiter vor Ort ist über Florian A-Dorf 11/1 erreichbar“ |



Alarm- und Ausrückordnung

Stichwort:

2.5 Einsatz außerhalb des Landkreises Landsberg am Lech (Bereich ILS-FFB):

Einsatzübernahme am Digitalfunk mit Sprechwunsch (Status 5) und mit Status 3 ausrücken.

Vor dem Umschaltzeitpunkt der Funkgruppe mit Sprechwunsch (Status 5) bei der ILS den Gruppenwechsel melden.

Gruppe wechseln (Gruppenliste siehe „Funkrufnamen- und Gruppenübersicht“, Anlage 2). Anmeldung bei ILS-FFB im Nachbarlandkreis über Anmeldung Fremd-ILS (Status 9). Einsatzstelle an, Status 4. Bei Rückfahrt ist die ILS wieder darüber zu informieren und auf der Heimatgruppe (FW_LL Kurzwahl: 2214) zurück zu melden. Es ist nicht notwendig ein Fahrzeugfunkgerät auf der Heimatgruppe zu lassen. Statusmeldungen und Rückmeldungen sind in der EMS verzeichnet. Es wird immer der zuständige KBM mit alarmiert.



Alarm- und Ausrückordnung

Stichwort:

2.6 Einsatz außerhalb des Landkreises Landsberg am Lech (anderer ILS-Bereich):

Einsatzübernahme am Digitalfunk mit Sprechwunsch (Status 5) und mit Status 3 ausrücken.

Vor dem Umschaltzeitpunkt der Funkgruppe mit Sprechwunsch (Status 5) bei der ILS den Gruppenwechsel melden.

Gruppe wechseln (Gruppenliste siehe „Funkrufnamen- und Gruppenübersicht“, Anlage 2). Anmeldung bei ILS-FFB im Nachbarlandkreis über Anmeldung Fremd-ILS (Status 9). Einsatzstelle an, Status 4. Bei Rückfahrt ist die ILS wieder darüber zu informieren und auf dem Heimatgruppe (FW_LL Kurzwahl: 2214) zurück zu melden. Es ist nicht notwendig ein Fahrzeugfunkgerät auf der Heimatgruppe zu lassen. Statusmeldungen und Rückmeldungen sind in der EMS verzeichnet. Es wird immer der zuständige KBM mit alarmiert.

Noch Abzuklären: Es ist noch zu klären/hinterfragen welche Gruppe bei einer Fremd-ILS zu wählen ist. ILS-Anrufgruppe oder gleich in die jeweilige FW Gruppe



Alarm- und Ausrückordnung

Stichwort:

2.7 Einsatzstellenfunk Tunnelfunkanlage Eching A96:

Die Tunnelfunkanlage wird bis auf weiteres nicht mit einer Digitalen – Tunnelfunkanlage ausgestattet, deshalb gilt noch folgendes:
Ab August 2011 ist die Tunnelfunkanlage des Autobahntunnels A96 folgende Kanäle und Bandlagen geschaltet:

2 Meterband:

Kanal 55 Wechselsprechen Unterband (W/U)

- Es kann nur von jeder Tunnelröhre nach außen bzw. von außen in beide Tunnelröhren gefunkt werden, eine Verbindung zwischen den beiden Tunnelröhren ist nicht oder nur beschränkt möglich.

Kanal 50 bedingtes Gegensprechen Unterband (bG/U)

- Es kann von Tunnelröhre zu Tunnelröhre, von außen in beide Tunnelröhren und von jeder Tunnelröhre nach außen gefunkt werden.

4 Meterband:

Kanal 464 Gegensprechen Unterband (G/U)

Kanal 412 Gegensprechen Unterband (G/U)

Kanal 440 Gegensprechen Unterband (G/U)

Kanal 415 Gegensprechen Unterband (G/U)

Feuerwehr Landkreis Landsberg

Rettungsdienst Bereich FFB

Polizei Inspektionsbereich FFB

Polizei Inspektionsbereich FFB

- Es kann von Tunnelröhre zu Tunnelröhre, von außen in beide Tunnelröhren und von jeder Tunnelröhre nach außen gefunkt werden.



Alarm- und Ausrückordnung

Stichwort:

2.8 Information/Meldung über Sonderdienste, Feuerwehrsicherheitswachdienst:

Bei Einsätzen mit Fahrzeugen und ohne Alarmierung der ILS FFB (z.B. Sicherheitswachdienst) ist das Formular

„Information/Meldung über Sonderdienste“

24 Stunden vorher ausgefüllt an die angegebene Adresse der ILS zu schicken.

Bei weniger als 24 Stunden ist es per Fax an die angegebene Nummer zu schicken.

Bei Einsätzen ohne Alarmierung der ILS FFB und ohne Fahrzeug ist es nicht nötig den Einsatz der ILS FFB zu melden, es reicht aus ihn nur in der Einsatznachbearbeitung selbst einzutragen.

Siehe Anlage [2.8 Information/Meldung über Sonderdienste](#)



Alarm- und Ausrückordnung

Stichwort:

2.9 Einsatz mit unabhömmlichem Fahrzeug (z.B. Sicherheitswachdienst):

Sicherheitswachdienst ist im Merkblatt 5.12 unter Punkt 3 beschrieben.

Bei Einsätzen die eine „Sicherheitswache nach §4 Abs.2 Nr.1 BayFwG“ darstellen und das Fahrzeug unabhömmlich ist, müssen folgende Schritte eingehalten werden um alle Daten in die Einsatznachbearbeitung zu übernehmen:

1. Meldung des Einsatzes an die ILS mit Vordruck
„Information/Meldung über Sonderdienste“
2. Anmeldung bei der ILS am Funk zu dem Einsatz FMS-Status „5“
3. Anfahrt zu dem Einsatz FMS-Status „3“
4. Anmelden am Einsatzort FMS-Status „4“

EINSSATZENDE UND RÜCKFAHRT

5. Meldung über „frei am Funk“ FMS-Status „1“
6. Rückkehr am Gerätehaus FMS-Status „2“



Alarm- und Ausrückordnung

Stichwort:

2.10 Einsatz mit abkömmlichem Fahrzeug (z.B. Parkplatzdienst):

Bei Einsätzen die eine „Freiwillige Tätigkeiten nach Nr. 4.5 VollzBekBayFwG“ darstellen und das Fahrzeug abkömmlich ist, müssen folgende Schritte eingehalten werden um alle Daten in die Einsatznachbearbeitung zu übernehmen:

1. Meldung des Einsatzes an die ILS mit Vordruck „Information/Meldung über Sonderdienste“
2. Anmeldung bei der ILS am Funk zu dem Einsatz FMS-Status „5“
3. Anfahrt zu dem Einsatz FMS-Status „3“
4. Anmelden am Einsatzort **und sofort nächsten Punkt** FMS-Status „4“
5. Meldung über „frei am Funk“ FMS-Status „1“

EINSSATZENDE

6. Rückkehr am Gerätehaus FMS-Status „2“



Alarm- und Ausrückordnung

Stichwort:

2.11 Flächenlagen (Unwetter, Schnee, Hochwasser usw.):

Bei Flächenlagen (Unwetter, Schnee, Hochwasser) erfolgen die Notrufannahme, die Alarmierung und die Koordination der Einsatzkräfte wie folgt:

Integrierte Leitstelle:	Annahme der Notrufe Erstalarmierung der Einsatzkräfte Weitergabe der aufgenommen Einsätze an die KEZ
Kreiseinsatzzentrale:	Disposition der Einsätze an die Feuerwehren Rückmeldung abgearbeiteter Einsätze an die ILS
Örtlicher Einsatzleiter:	Koordination des Gesamteinsatzes

Das Personal der Integrierten Leitstelle (ILS) kann bei Bedarf durch Mitglieder der Kreiseinsatzzentrale (KEZ) oder der Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung (UG-ÖEL) verstärkt werden.



Alarm- und Ausrückordnung

Stichwort:

2.12 Einsatz nacherfassen:

Einsätze werden nur dann nacherfasst wenn diese nicht von der ILS erfasst wurden.

Ein Beispiel dafür ist, bei einer Flächenlage wie Hochwasser diverse überflutete Keller direkt der Feuerwehr gemeldet werden und aus Zeitgründen und zur Funkverkehrsentslastung nicht gleich der ILS gemeldet werden.

Hierzu ist die EXCEL-Liste [EINSATZNACHERFASSUNG.XLS](#) ausgefüllt an die E-Mailadresse der ILS zu schicken.

Siehe Anlage [2.12 Einsatz nacherfassen](#)



ALARM- UND AUSRÜCKORDNUNG

Thema

3. Einsatzberichte / EMS



Alarm- und Ausrückordnung

Stichwort:

3.1 EMS Benutzer neu beantragen:

Pro Feuerwehr können mehrere Benutzer zur Nachbearbeitung beantragt werden. Die Benutzer sind Personenbezogen und sollten daher nur von der jeweiligen Person genutzt werden, auf die der Benutzer lautet, da dieser auch als elektronische Unterschrift genutzt wird.

Folgende Informationen sind bei Beantragung eines Benutzers an den Fachberater EDV per Email an ems@kfv-landsberg.net zu übermitteln:

- Feuerwehr
- Vorname
- Nachname
- Email Adresse

Der Benutzername und das Initialpasswort wird nach dem Anlegen an die angegebene Emailadresse oder persönlich übermittelt.

Nach der erstmaligen Anmeldung muss das Passwort geändert werden.



Alarm- und Ausrückordnung

Stichwort:

3.2 EMS Benutzer ändern, Passwort vergessen:

Wenn sich die Daten eines Benutzers der EMS geändert haben, ist dies dem Fachberater EDV Mitzuteilen. Hiervon sind im Besonderen Namensänderungen und Änderung der Email Adresse verbunden.

Wenn das Passwort zur EMS vergessen wurde, muss der User eine Rücksetzung beim Fachberater EDV entweder per Email oder telefonisch beantragen. Hierzu sollten mindestens die Feuerwehr, Vorname, Nachname und der Benutzername in der Email mit aufgeführt werden.

Änderungsanfragen per Email an ems@kfv-landsberg.net oder telefonisch.



Alarm- und Ausrückordnung

Stichwort:

3.3 EMS Benutzer löschen:

Sollte ein Berichtersteller durch Neuwahlen, Austritt aus der Feuerwehr oder anderen Gründen die Tätigkeit nicht weiter ausführen, ist dies an den Fachberater EDV zu melden, damit der entsprechende Benutzer gelöscht werden kann.

Änderungsanfragen per Email an ems@kfv-landsberg.net oder telefonisch.



Alarm- und Ausrückordnung

Stichwort:

3.4 Einsatzberichte:

Einsatzberichte werden über das neue Onlinetool ELDIS-Management-Suite <https://ems.ils-ffb.de/login> erstellt.

Alarmierte Einsätze werden automatisch aus dem Einsatzleitsystem in die Einsatznachbearbeitung übernommen.

Andere Einsätze werden selbst erstellt.

Siehe:

Einsatzbericht Brand

Einsatzbericht Technische Hilfe

Einsatzbericht Rettungsdienst

Einsatzbericht Sicherheitswache

Einsatzbericht Sonstige Tätigkeit

Einsatzbericht Übung

Diese Berichte sind zeitnah (bis Quartalsende) zu fertigen.

Einsatzendzeit ist jeweils nachdem die Einsatzbereitschaft komplett wieder hergestellt wurde.

Wartungs- und Reparaturzeiten sind nicht gesondert aufzuführen sondern in die Einsatzzeit zu zurechnen oder wenn nötig als Übung zu führen.



Alarm- und Ausrückordnung

Stichwort:

3.5 Einsatzbericht „Brand“:

Diese Einsatzberichte werden ausschließlich durch die ILS FFB angelegt.

Diese Berichte sind zeitnah (bis Quartalsende) zu fertigen.



Alarm- und Ausrückordnung

Stichwort:

3.6 Einsatzbericht „Technische Hilfe“:

Diese Einsatzberichte werden ausschließlich durch die ILS FFB angelegt.

Diese Berichte sind zeitnah (bis Quartalsende) zu fertigen.



Alarm- und Ausrückordnung

Stichwort:

3.7 Einsatzbericht „Technische Hilfe – 1.2 First-Responder-Einsatz Feuerwehr (Art. 2 ILSG)“:

Diese Einsatzberichte werden ausschließlich durch die ILS FFB angelegt.

Diese Berichte sind zeitnah (bis Quartalsende) zu fertigen.



Alarm- und Ausrückordnung

Stichwort:

3.8 Einsatzbericht „Sicherheitswache“:

Definition Sicherheitswachdienst:

Sicherheitswachdienst ist im Merkblatt 5.12 unter Punkt 3 beschrieben.

Diese Einsatzberichte werden durch die ILS FFB bzw. selbst angelegt.

Hierzu ist nach“ AAO Information/Meldung über Sonderdienste, Feuerweh-
sicherheitswachdienst“ vorzugehen.

Diese Berichte sind zeitnah (bis Quartalsende) zu fertigen.



Alarm- und Ausrückordnung

Stichwort:

3.9 Einsatzbericht „Sonstige Tätigkeiten“:

Definition Sonstige Tätigkeiten:

Sonstige Tätigkeiten sind Einsätze die in keine andere Tätigkeit eingeordnet werden kann.

Dazu gehören: Öffentlichkeitsarbeit, freiwillige Tätigkeiten nach Nr. 4.5 VollzBekBayFwG und Sicherheitswachen die nach Merkblatt 5.12 unter Punkt 4 beschrieben sind.

Diese Einsatzberichte werden durch die ILS FFB bzw. selbst angelegt.

Hierzu ist nach“ AAO Information/Meldung über Sonderdienste, Feuerwehrensicherheitswachdienst“ vorzugehen.

Diese Berichte sind zeitnah (bis Quartalsende) zu fertigen.



Alarm- und Ausrückordnung

Stichwort:

3.10 Einsatzbericht „Übung“:

Definition Übung:

Übungen sind alle theoretischen und praktischen Ausbildungen, Vorbereitung zum LAZ, Gerätehaus- und Wartungsarbeiten.

Diese Berichte werden freiwillig und ausschließlich selbst angelegt.



ALARM- UND AUSRÜCKORDNUNG

Thema

4. Integrierte Leitstelle (ILS) **Fürstenfeldbruck**



Alarm- und Ausrückordnung

Stichwort:

4.1 Aufgaben der ILS Fürstenfeldbruck

Die Leitstelle Fürstenfeldbruck ist zur Alarmierung der Feuerwehren und zur Lenkung des Rettungsdienstes im Leitstellenbereich Fürstenfeldbruck zuständig. Hierzu gehören die Landkreise Landsberg, Fürstenfeldbruck, Dachau und Starnberg.

Sie hat im ILS Bereich die Alarmierungshoheit und sie allein alarmiert die erforderlichen Einsatzkräfte und –mittel.

Der Feuerwehr ist die ILS nicht weisungsbefugt.

Aufgabenübersicht:

- Notrufabfrage
- Alarmierung
- Dokumentation
- Nachforderungen abwickeln
- Hilfestellungen geben

Weitere Informationen sind im „**Gesetz über die Errichtung und den Betrieb Integrierter Leitstellen (ILSG)**“ zu finden.

Siehe Anlage [4.1 ILSG](#)



Alarm- und Ausrückordnung

Stichwort:

4.2 Telefonische Erreichbarkeit ILS Fürstenfeldbruck

Die ILS Fürstenfeldbruck ist telefonisch unter folgenden Rufnummern zu erreichen:

- | | |
|---------------------------|--|
| 08141/22 700 – 600 | Normale Anrufe (An- und Abmelden von Fahrzeugen, allgemeine Anfragen, zeitunkritische Anrufe) |
| 08141/22 700 – 630 | Verwaltung ILS |
| 08141/22 700 – 641 | FAX |
| 08141/22 700 – 651 | Alarm-Anrufe (Anrufe zu Einsätzen von Feuerwehren ohne Sprechfunkgeräte, zeitkritische Anrufe) |

Die ILS Fürstenfeldbruck ist im Sprechfunk über

**Gruppe im Digitalfunk: FW_LL Kurzwahl: 2214 -> Status „5“
oder
Kanal im Analogfunk 464 G/U -> Tonruf II oder FMS Status „5“
oder
Gruppe im Digitalfunk: ILS_FFBS_AG Kurzwahl: 9 -> Status „5“**

mit dem Funkrufnamen

„Leistelle Fürstenfeldbruck“

zu erreichen.

Eine Abfrage, ob der gedrückte Status am digitalen Funkgerät bei der ILS im System verwertet wurde, ist nicht mehr notwendig.



ALARM- UND AUSRÜCKORDNUNG

Thema

5. Kreiseinsatzzentrale (KEZ) **Landsberg**



Alarm- und Ausrückordnung

Stichwort:

5.1 Aufgaben der KEZ Landsberg

Zur Unterstützung der ILS FFB bei Sonderlagen (z.B. Hochwasser, Sturm, usw.) hat der Landkreis Landsberg eine KEZ in den Räumen des Landratsamtes eingerichtet.

Die KEZ hat den Funkrufnamen „**Florian Landsberg Land**“ und wird nur im Bedarfsfall besetzt.

Die KEZ koordiniert die von der ILS alarmierten Kräfte, die KEZ selbst alarmiert nur nach Aufforderung der ILS Fürstenfeldbruck.

Das Personal der KEZ besteht aus Mitgliedern der Feuerwehren, des BRK und der Wasserwacht des Landkreises. Mitglieder der KBI stellen die Einsatzleitung in der KEZ.

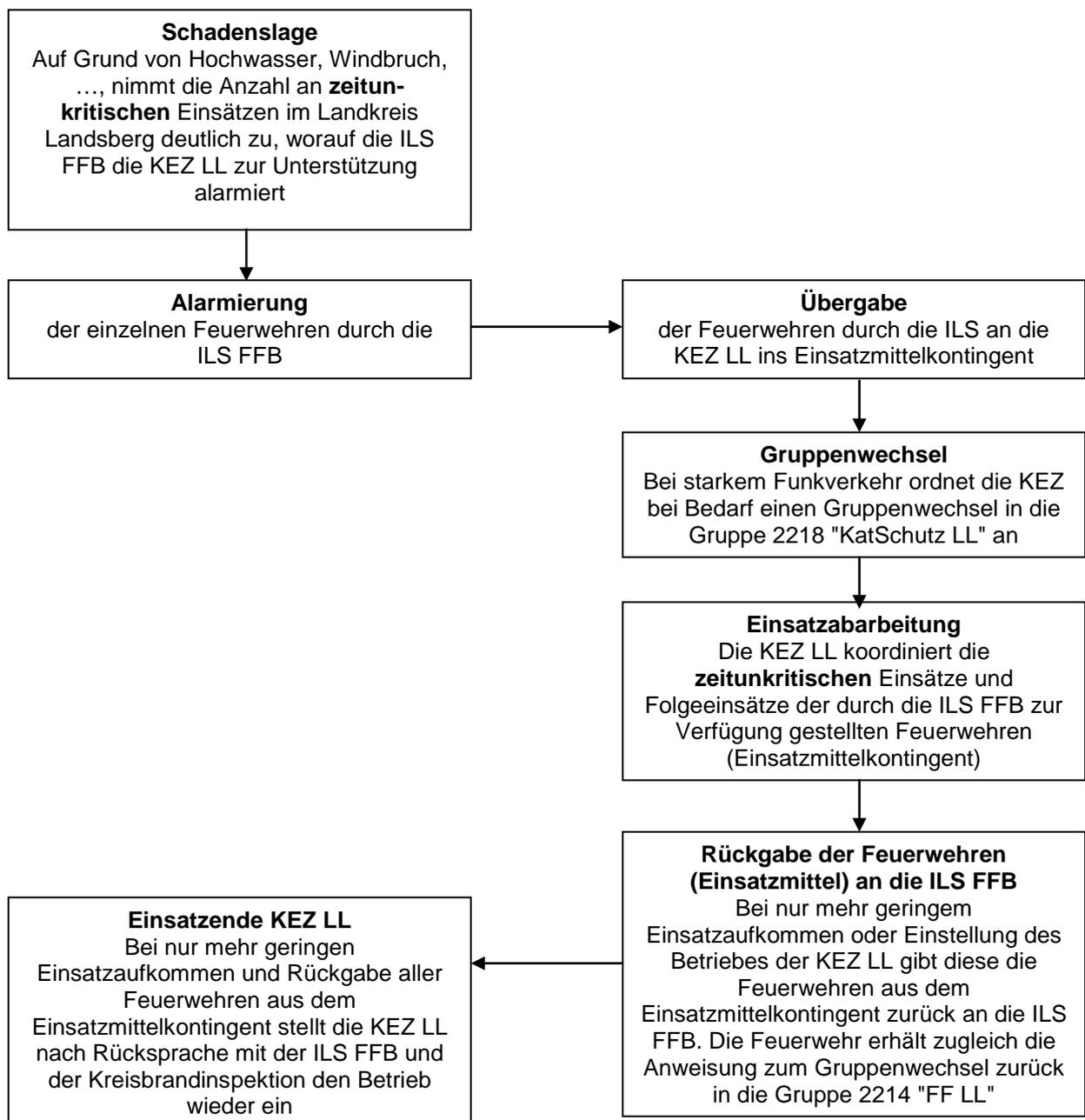
Auch bei Ausfall der ILS, oder größeren Kommunikationsproblemen (z.B. Funkausfall) wird die KEZ besetzt, und steuert bzw. alarmiert dann auch die FW Einheiten des Landkreises.



Alarm- und Ausrückordnung

5.2 Ablauf Einsatz mit der KEZ Landsberg

Im Rahmen von größeren Schadenslagen (Unwetter, Hochwasser, ...), werden zur Entlastung der ILS, **zeitunkritische** Einsätze, nach der Alarmierung der jeweiligen Feuerwehren durch die ILS, von der KEZ Landsberg koordiniert.





Alarm- und Ausrückordnung

Stichwort:

5.3 Telefonische Erreichbarkeit KEZ Landsberg

Die KEZ Landsberg ist telefonisch unter folgenden Rufnummern zu erreichen:

08191/129 - 275- Normale Anrufe (allgemeine Anfragen, Funkausfall)

08191/129 - 281 FAX

Die KEZ Landsberg ist im Sprechfunk über

Gruppe im Digitalfunk: KATS_LL Kurzwahl: 2218

Kanal im Analogfunk 464 G/U

mit dem Funkrufnamen

„Florian Landsberg Land“

zu erreichen.



ALARM- UND AUSRÜCKORDNUNG

Thema

6. Fahrzeuge und Geräte



Alarm- und Ausrückordnung

Stichwort:

6.1 Zu- und Abgang von Geräten und Fahrzeugen

Neue zusätzliche Geräte (aus der Alarmierungsliste) und Fahrzeuge werden über das Formular Zugang und Abgang über die Kreisbrandinspektion (zuständiger Kreisbrandmeister) an die ILS gemeldet.

Bei Inbetriebnahmen von Fahrzeugen ist dies mit Funkrufname, Beladeliste und der FMS Kennung an das Landratsamt Sachgebiet 31 zu melden, gleichzeitig muss der zuständige Gebietskreisbrandmeister informiert werden, dieser wird das der restlich Inspektion mitteilen.

Die Meldung der Einsatzrelevanten Geräte sollte möglichst Zeitnah erfolgen, da sie erst nach Aufnahme durch die ILS in die Alarmplanung eingefügt werden.

Von der ILS werden **grundsätzlich KEINE Umverlastungen** vorgenommen. Umverlastung von Geräten ist über das Landratsamt Sachgebiet 31 zu veranlassen.

Anlage [6.1. Geräteabmeldung](#)



Alarm- und Ausrückordnung

Stichwort:

6.2 Abmelden von Geräten und Einsatzfahrzeugen für eine Bestimmte Zeit

Die Anmeldung von Geräten und einzelnen Einsatzfahrzeugen (z.B. Werkstattaufenthalt, technischer Defekt) bei einer Dauer von länger als einem Tag, erfolgt telefonisch bei der Integrierten Leitstelle unter:

08141/22 700 - 600

Mit den digitalen Funkgeräten ist nach der Verfahrensanweisung „*verfahrensanweisung_umgang_mit_bos_sicherheitskarten_13-11-28*“ Anlage XX vorzugehen

Die Anmeldung des Einsatzfahrzeuges z.B. nach erfolgter Reparatur erfolgt unter der gleichen Rufnummer.



Alarm- und Ausrückordnung

Stichwort:

6.3 Verlust/Sperrung Endgerät oder eine BOS Sicherheitskarte

Geht ein Endgerät oder eine BOS Sicherheitskarte verloren, wird gestohlen oder muss entsorgt werden, so muss das Gerät bzw. die Karte immer umgehend gesperrt werden, damit ein unbefugter Zugang zum Digitalfunk BOS verhindert wird.

Die Sperrung wird auf Antrag der Taktisch Technischen Betriebsstelle (TTB) durch die Autorisierte Stelle Bayern (AS BY) durchgeführt.

Im Folgenden sind die einzelnen Schritte für eine Sperrung beschrieben:

1. Als erstes informiert der Eigentümer des Geräts bzw. der Karte umgehend die TTB über den Sachverhalt.
2. Daraufhin veranlasst die TTB die Sperrung des Geräts bzw. der Karte bei der AS BY.

Erreichbarkeit:

Taktisch Technische Betriebsstelle TTB

Tel.:+49 (0)8141 22700 - 634

Fax: +49 (0)8141 539 7 662

E-Mail: info@ttb-ffb.de



Alarm- und Ausrückordnung

Stichwort:

6.4 Bewegungsfahrten

Bewegungsfahrten „**außerorts**“ (außerhalb des Zuständigkeitsbereiches **mit oder ohne taktischer Besatzung**) sind bei der ILS anzumelden (Zweck und Dauer).

FMS Status „5“
und
Sprechfunk „Florian A-Dorf 48/1 aus für X Stunden zur Bewegungsfahrt Außerorts“

und
FMS Status „6“

Nach der Beendigung der Bewegungsfahrt ist die ILS ebenfalls über Funk zu verständigen.

FMS Status „2“
oder
Sprechfunk „Florian A-Dorf 48/1 ist von der Bewegungsfahrt zurück, rückt ein, und schaltet ab.“

Fahrten „**Innerorts**“ **mit taktischer Besatzung**“ (z.B. Fahrt zur Übungsstelle)

FMS Status „1“
oder
Sprechfunk „Florian A-Dorf 48/1 aus im Wachbereich“

Fahrten Innerorts (z.B. Tankfahrt, Besorgungen, Fahrzeugwäsche usw.) werden der ILS nicht gemeldet.



Alarm- und Ausrückordnung

Stichwort:

6.5 Vergabe der Funkrufnamen

Die Fahrzeugfunkrufnamen werden anhand der Fahrzeugtypen selbst durch die Feuerwehr ermittelt und vergeben.
Eine Feuerwehr kann bei Unklarheiten den „KBM Funk“ zu Rate ziehen.



Alarm- und Ausrückordnung

Stichwort:

6.6 Vergabe der FMS-Kennung

Die FMS-Kennung der Fahrzeuge wird anhand der vorhandenen Liste weitergeführt.

Die FMS- Kennungen für die Sprechfunkgeräte der Feuerwehren im Landkreis Landsberg werden zentral von der Kreisbrandinspektion vergeben. Die vergebenen FMS- Kennungen werden von der Kreisbrandinspektion an die Feuerwehren, das Landratsamt und die ILS weitergegeben die es dann in das Alarmierungssystem „ELDIS“ ein gepflegt.

Ansprechpartner für die Vergabe der FMS- Kennungen an die Feuerwehren ist

Fach-KBM Funk



Alarm- und Ausrückordnung

Stichwort:

6.7 Vergabe der 5-Tonschleifen zur Alarmierung

Die Schleifenliste wird ausschließlich durch das Landratsamt im Sachgebiet 31 verwaltet. Eine zusätzliche Alarmschleife kann hier beantragt werden.



Alarm- und Ausrückordnung

Stichwort:

6.8 Störmeldungen

Es ist zur Störungsmeldung der Funktechnik, Info-SMS und Info-Fax das Formular „Störung“ zu verwenden und per **E-Mail** an **KBM Jörg Eckardt** zu schicken. eckardt@kfv-landsberg.net

Es ist zur Störungsmeldung der EDV das Formular „Störung“ zu verwenden und per **E-Mail** an **KBM Tobias Kettner** zu schicken. kettner@kfv-landberg.net

Es ist zur Störungsmeldung der Einsatznachbearbeitung das Formular „Störung“ zu verwenden und per **E-Mail** an ems@kfv-landberg.net zu schicken.

Anlage [6.8 Störmeldung](#)